



Hessentagsbüro öffnet seine Türen

Interessierte Bürger können sich ab sofort am Marktplatz über aktuelle Themen informieren

HAIGER (öah/lea/rst) – Wo wird das Festzelt stehen? Wer ist mein Ansprechpartner für einen Bühnenauftritt beim Hessentag? Kann ich schon Tickets kaufen? Bei einem Großprojekt wie dem zehntägigen Hessentag - 10. - 19. Juni 2022 - ist es verständlich, dass den Hessentagsfans die ein oder andere Frage auf dem Herzen liegt. Das neu eingerichtete Hessentagsbüro gilt als zentrale Anlaufstelle für die Bürgerschaft und Touristen, die den Austausch zum Hessentag und den Kontakt vor Ort suchen, statt per Telefon oder E-Mail.



Zur Eröffnung des Hessentagsbüros waren auch das Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann (Bildmitte) sowie die Hauseigentümerin Ulrike Kreutz (3.v.r.) gekommen. Der erste Stadtrat Helmut Schneider (4.v.r.) begrüßte zudem seine Magistratskollegen (v.l.) Sigrun Schmidt, Dr. Andreas Steiner, Herbert Fassel, Dr. Dennis Stremmel, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (2.v.r.) sowie Winfried Schlemper.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Am vergangenen Montag wurde das Haigerer Hessentagsbüro am Marktplatz (Hauptstraße 52), im ehemaligen Bekleidungsgeschäft Saring vom Magistrat und den Mitarbeitern der Stadt Haiger, der Eigentümerin Ulrike Kreutz sowie dem Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann offiziell eröffnet.

An der Eröffnung nahmen auch der Hessentagsbeauftragte Oliver Thielmann und der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel teil, der sich besonders über

OHNE TERMIN

Wichtige Information für alle, die das städtische Hessentagsbüro besuchen wollen. Das Büro kann - anders als die Stadtverwaltung - ohne Termin (Vorankündigung) besucht werden. Darauf hat der Magistrat der Stadt hingewiesen.

die Anklänge heimischer Traditionen (Haubergswirtschaft) freute.

Interessierte sind ab sofort herzlich eingeladen, in dem schmucken Büro vorbeizuschauen und den Dialog mit den städtischen Mitarbeitern zu suchen. Sobald der Ticketverkauf zum anstehenden Landesfest startet, können auch Karten dort erworben werden. Das Büro ist derzeit montags, dienstags, donnerstags und freitags besetzt. Die städtischen Mitarbeiterinnen Sandra Klus und Salome Jungwirth haben ihre Arbeitsplätze jetzt direkt am Marktplatz.

Das Büro hat auch während der regulären Pausenzeiten des Rathauses geöffnet. Sobald der

Eröffnung ist ein weiterer Meilenstein

„Mit der Eröffnung des Hessentagsbüros haben wir einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum Hessentag 2022 in Haiger erreicht. Es bietet uns die Flexibilität, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Rathauses, beispielsweise am Wochenende, die Türen für alle Hessentagsfans und Bürger zu öffnen“, erklärte der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) bei der Eröffnung - er vertrat Bürgermeister Mario Schramm (Urlaub). Er dankte der Langenaubacher

Unternehmerin Ulrike Kreutz (Mahlwerke), die der Stadt die zentrale Räumlichkeit vermietet hatte. „Das Büro liegt hervorragend und ist für jeden leicht zu finden“, sagte Schneider und lobte das ansprechende Ambiente der neuen „Außenstelle“. Sein Dank galt allen Mitstreitern aus dem Rathaus und vor allem dem Forst, der mit Kreativität und Engagement einen schönen Anlaufpunkt geschaffen hätten. „Das Büro spiegelt auch einen Teil der heimischen Kultur wider“, meinte Schneider. Das Erdgeschoss ist für den Besucherverkehr, das Obergeschoss für Sitzungen und Arbeitsplätze bestimmt. Die Hessentags-Meetings und Projektgruppen-Sitzungen können somit ab sofort in diesem Gebäude stattfinden.

Die Öffnungszeiten werden mit dem Beginn des Ticketverkaufs erweitert

Bis zum offiziellen Start des Ticketverkaufs lauten die Öffnungszeiten des Hessentagsbüros wie folgt: Montag und Dienstag 9.30 bis 16 Uhr, Mittwoch Ruhetag, Donnerstag 9.30 bis 18 Uhr und Freitag 9.30 bis 14 Uhr.

Das Büro hat auch während der regulären Pausenzeiten des Rathauses geöffnet. Sobald der

Ticketverkauf startet, wird das Büro auch während größerer Veranstaltungen und am Wochenende geöffnet sein.

Die aktuellen Öffnungszeiten des Hessentagsbüros können immer auf der Hessentagshomepage unter www.hessentag2022.de - Rubrik „Wo ist?“ - nachgelesen werden.

Erreichbar sind die Mitarbeiter des Hessentagsbüros unter der E-Mail hessentag@haiger.de und telefonisch unter der Hessentagshotline 02773/811 480.

„Das Hessentagsbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Interessierten und natürlich für alle, die Tickets kaufen wollen“, sagte Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die gemeinsam mit Sandra Henrich (Projektleitung Hessentagsbüro) zu den „Planern“ gehört hatte.

Helferanmeldungen vor Ort sind möglich

Wer das Team Hessentag vom 10. bis zum 19. Juni 2022 als eh-

renamtlicher Helfer unterstützen möchte, kann sich an die Kollegen im Hessentagsbüro wenden. Diese händigen den Interessierten dann ein kurzes Bewerbungsformular aus. Selbstverständlich unterstützen sie auch auf Wunsch bei der Helferregistrierung und beantworten offene Fragen zu den möglichen Einsatzbereichen oder der Organisation. Die Mitarbeiter des Rathauses freuen sich darauf, viele Bürger im Hessentagsbüro begrüßen zu können.



Zahlreiche Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes und aus dem Forst sorgten dafür, dass das Büro sehr ansprechend ist.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Das Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann war selbstverständlich bei der offiziellen Eröffnung dabei und unterzeichnete seine ersten Autogrammkarten. Viele weitere werden folgen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hessentags-Infos

Für Anlieger der Hessentagsstraße

HAIGER (öah/rst) – Das Hessentagsteam der Stadt Haiger möchte alle Anwohner und Gewerbetreibende der geplanten Hessentagsstraße über die aktuellen Planungen informieren. Dazu sollen Anlieger die Möglichkeit erhalten, den Verantwortlichen aus dem Rathaus ihre Fragen persönlich zu stellen. Hierzu gibt es mehrere Informationsstände zu folgenden Terminen (jeweils 15 - 19 Uhr):

29. September - Parkplatz Opti-Möbel Bahnhofstraße 31 - 37
30. September - Bahnhofstraße Nr. 55 - 57 / ehemals „Haus der Technik“

1. Oktober - Marktplatz
Außerdem besteht für Bürger die Möglichkeit, im Hessentagsbüro am Marktplatz vorzusprechen. Die dortigen Mitarbeiter nehmen Hinweise und Anregungen zum Hessentag entgegen.
Kontakt: Tel. 02773/811-480

Forum: „Ab in die Cloud“

HAIGER (ihk) – Clouddienste erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit. Die erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen oder einer Behörde setzt eine strategische Planung voraus. Im Rahmen des virtuell angebotenen media IT-SicherheitsForums am 5. Oktober (Dienstag, 17 Uhr) möchte die IHK Interessierten eine Orientierung zu Chancen, aber auch Risiken geben. Das Motto lautet „Ab in die Cloud“.

Was sind die Voraussetzungen für einen sicheren und produktiven Einsatz der Cloud? Die Referenten wollen einen ersten Einblick in die Themenfelder Cloud-Strategie, Datenschutz und Datensicherheit geben. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Vielzahl von Cloud-Definitionen, Diensten und Möglichkeiten, ergänzt durch konkrete Vorgehensweisen und Handlungsempfehlungen. Eine Diskussionsrunde wird moderiert von Christian Bernhard, dem Vorsitzenden des Vereins media Lahn-Dill. Die Veranstaltung dauert bis 19 Uhr. Eine Anmeldung unter www.media-ldk.de ist erforderlich.

Hauptversammlung der Schützen

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Der Schützenverein „Constanze“ 1953 Langenaubach lädt zur Jahreshauptversammlung für Samstag (25. September, 19.30 Uhr) in den Anbau des Schützenhauses ein. Warme Bekleidung wird empfohlen. Es sollten 3G-Bescheinigungen mitgebracht werden. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Ehrungen, Neuwahlen und ein Austausch über die Bau- und Bauherhaltungsmaßnahmen 2021.

Glaubensgespräch zu Psalmen

OBERSCHELD/HAIGER (red) – Am Montag (4. Oktober, 19 Uhr) findet das nächste Glaubensgespräch im evangelischen Gemeindehaus in Oberscheld (Schelde-Lahn-Straße 52) statt. Jürgen Daub aus Wilgersdorf spricht über das Thema „Der Messias in den Festen des Herrn“ (3. Mose 23, Psalm 1). Interessierte sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Pfr. i.R. D. Balschun, Tel.: 02775/578900.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Großes Interesse für die Sonderschau

Anmeldephase für das Hessentags-Element „Der Natur auf der Spur“ eröffnet



Am 3. Oktober wird das Binden eines Rockenstockes vorgestellt. Foto: Privat

Leinenmuseum öffnet seine Türen

Am 3. Oktober mit einem Höhepunkt

HAIGER-SEELBACH (öah) – Am 3. Oktober (Sonntag) hat das Spitzen- und Leinenmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet – ein Besuch ist nach telefonischer Anmeldung und Terminvergabe bei Ute Schimmel (02773/71130) und bei Beachtung der gegebenen Hygieneregeln möglich.

Ein Highlight am 3. Oktober ist die Vorstellung des Bindens eines Rockenstockes, auch in manchen Gebieten „Wocken“ genannt, der vor dem Spinnen des Flachses angefertigt werden muss. Unter „Rocken“ versteht man das Werkzeug, auf dem Flachs und Hanf gewickelt werden, als auch den zum Spinnen am Rocken bestimmten Flachses, der ausgedehnt und um den Rockenstock gewunden wird.

Das Spitzen- und Leinenmuseum entstand als Privatsamm-

lung in der Zeit des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ (1983). Im ehemaligen Alten Rathaus zeigt dieses einzigartige Museum auf knapp 200 Quadratmetern Ausstellungsfläche alle Arbeitsvorgänge vom Anbau des Flachses bis zum fertigen Leinen.

Vom Anbau des Flachses bis zum fertigen Leinen

Die meisten Stoffe wurden auf dem Hof hergestellt, vom Babyhemdchen bis zum Trauerhemd, Bettwäsche, Tischwäsche sowie natürlich auch Stoffe, die in der Landwirtschaft gebraucht wurden, zum Beispiel Säcke, Heutragetücher und mehr. Feine Handarbeiten und edle Spitzen aus vielen Ländern Europas runden die Ausstellung ab.

Haiger (öah/lea) – Während der ersten Informationsveranstaltung (9. September) für die Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ zur Vorbereitung des Auftritts beim Hessentag 2022 in Haiger, haben die Projektleitungen Heike Kremer (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und Sabine Becker-Brück (Stadt Haiger) die Ziele, Kriterien und Planungsschritte den Interessierten vorgestellt. Der Hessentagsbeauftragte der Stadt Haiger, Oliver Thielmann, ergänzte die Präsentationen mit Informationen zur verkehrlichen Situation und wies darauf hin, dass das komplette Team der Stadt Haiger jederzeit für Fragen zur Verfügung stehe. Die Anmeldephase für eine Teilnahme als Aussteller ist ab sofort eröffnet und dauert bis zum 1. Dezember an.

„Ich würde mich freuen, wenn Sie alle in 2022 als Partner dabei sind“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider in seiner Begrüßungsrede in der Mehrzweckhalle Allendorf. Viele Interessierte, zum Teil auch bekannte Gesichter aus Haiger und den 13 Stadtteilen, nahmen an dem Informationstreffen zur Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ teil und stellten wichtige Fragen zu einer Beteiligung beim anstehenden Landesfest. In Haiger wird sich die Ausstellung im Bereich zwischen der Erlachstraße und der Rodenbacher Straße wiederfinden, in der Nähe von HaiTech-Valley und Treffpunkt Hessen. Hier stehen der Stadt Haiger rund 10.000



Viele Interessierte, zum Teil auch bekannte Gesichter aus Haiger und den 13 Stadtteilen, nahmen an dem Informationstreffen zur Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ teil und stellten wichtige Fragen zu einer Beteiligung beim anstehenden Landesfest. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Quadratmeter Wiesenfläche zur Verfügung, die sich wieder in einen wahren Naturerlebnispark mit Dioramazelt verwandeln wird. Die Aussteller können sich in einer Holzhütte kreativ und passend zu ihren Angeboten entfalten, sodass es für die Besucher des Geländes viel zu entdecken gibt. Bekannt für „Natur auf der Spur“ sind Angebote, bei denen Groß und Klein nicht nur zuhören, sondern auch aktiv interagieren können.

Standbetreiber können sich auch tageweise beteiligen

Hessentagskoordinatorin des Umweltministeriums, Heike Kremer, war es wichtig zu betonen, dass sich Aussteller, die nicht die kompletten zehn Tage einen Stand bestücken können,

auch tageweise beteiligen können. In diesem Falle sei ein entsprechender Hinweis bitte auf der Anmeldung zu vermerken, sodass mehrere Aussteller dieser Art gebündelt werden können. Darüber hinaus ist eine Präsentations- beziehungsweise Vermarktungsfläche bei „Der Natur auf der Spur“ mitsamt Hütte für sich bewerbende Direktvermarkter grundsätzlich kostenfrei – bei Bedarf fällt lediglich ein Unkostenbeitrag für einen Strom- und Wasseranschluss an.

Bewerbungen zur Sonderausstellung sind ab sofort möglich

Seit dem 18. September ist die Anmeldephase für eine Beteiligung bei „Der Natur auf der Spur“ offiziell eröffnet. Die



So könnte die Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ vom 10. bis zum 19. Juni 2022 in Haiger aussehen. Grafik: PP Live

Dateien zur Anmeldung sind auf der Hessentagshomepage www.hessentag2022.de unter „Veranstaltungen“ – „Der Natur auf der Spur“ zu finden.

Bewerbungen können bis zum 1. Dezember 2021 per E-Mail an Heike Kremer (heike.kremer@umwelt.hessen.de) ge-

sendet werden. Eine Rückmeldung zur Bewerbung wird bis zum Jahreswechsel erfolgen. Heike Kremer lag es am Herzen hervorzuheben, dass sich alle Interessierten von „Der Natur auf der Spur“ gerne jederzeit bei ihr melden dürfen, Tel. 0611/8915 1172.

„Arbeit mit Kindern macht Spaß“

Christiane Morr feiert 25-jähriges Dienstjubiläum



Bürgermeister Mario Schramm (rechts) und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt gratulierten Christiane Morr zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Arbeit mit Kindern macht immer Spaß“, sagte die Erzieherin Christiane Morr, als sie von Bürgermeister Mario Schramm eine Dankes-Urkunde zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum in Empfang nahm.

Es sei toll, die Entwicklung der Mädchen und Jungen zu begleiten und ihnen auf ihrem Lebensweg Unterstützung zu geben. „Das ist anspruchsvoll und anstrengend, aber es bringt Freude“, sagte die Dienstjubiläarin, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit

befindet. Sie blicke gerne auf die Zeit „mit unserem tollen Team“ zurück.

„Auf Sie war immer Verlass“

Bürgermeister Schramm lobte das Engagement der Mitarbeiterin. „Auf Sie war immer Verlass“, sagte der Rathaus-Chef: „Sie haben den kleinen Haigern viele positive Impulse mit auf den Weg gegeben.“

Christiane Morr arbeitete von 1977 bis 1978 als Erzieherin im Anerkennungsjahr und ab dem 1. Oktober 1979 bis zum No-

vember 1995 als Erzieherin im Kindergarten in Flammersbach, dessen Leitung sie auch übernahm. Nach einer kurzen Pause kehrte die Rabenscheiderin in den Dienst der Stadt Haiger zurück und arbeitete im Kindergarten in Langenaubach. „Beide Einrichtungen waren toll, ich hab mich überall sehr wohl gefühlt“, blickte sie zurück.

Bürgermeister Mario Schramm und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt überreichten kleine Geschenke zum Jubiläum und wünschten der Kollegin alles Gute für die Zukunft.

Anzeige



CARSTEN SEELMEYER

Liebe Bürgerinnen und Bürger an Dill & Lahn,

ich lade Sie ein mich auf dem Weg in den Deutschen Bundestag zu unterstützen!

„NIE GAB ES MEHR ZU TUN“ unser Motto ist eine treffende Bestandsaufnahme zur aktuellen Lage unseres Landes und zugleich Aufbruchstimmung für die kommenden Jahre.

Ein „weiter so“, darf es nicht geben – unser Land braucht Veränderung. Dies kann man sicher nicht mit Faxgerät und Bleistift einleiten!

Die Pandemie hat uns gezeigt, es braucht neue und auch mutige Wege für eine freihetliche Zukunft am Wirtschaftsstandort Deutschland.

Dabei muss auch der ländliche Raum, unsere Heimat, Teil des Ganzen sein! Arbeitsplätze sichern, Steuererhöhungen und weitere Abgaben verhindern, beste Bildung fördern, weniger Bürokratie und mehr Digitalisierung, Nachhaltigkeit durch einen zukunftsorientierten Klimawandel mit technischen Innovationen und Erdingergeist – **Verbote sind dabei der falsche Weg!** Dies gilt für Jung und Alt, sowie für Familien, genauso für Arbeitnehmer und selbstständig Unternehmer – eben für alle Bürger und Generationen.

Für unsere Heimat und für eine erfolgreiche Zukunft die richtigen Lösungen zu haben, dafür stehe ich! Auch weil ich glaube, dass unsere Region an Dill und Lahn unterrepräsentiert ist in Berlin.

Wir sind die wichtigste Industrieregion Hessens, die in weiten Teilen Deutschlands oft nicht wahrgenommen.

Daher braucht es ein Sprachrohr sowohl für Unternehmer, Arbeitnehmer und nicht zuletzt für alle Bürger.

Ich bin tief verwurzelt in unserer Heimat, deshalb kann ich unsere gemeinsamen Ziele im Bundestag für unsere Region an Lahn & Dill authentisch und kompetent vertreten.

Für eine freihetliche Gesellschaft, werbe ich um Ihre Stimme!

Ihr Carsten Seelmeier

CARSTEN SEELMEYER

NIE GAB ES MEHR ZU TUN.

FDP-HAIGER.DE

Freie Demokraten
FDP

Freie Demokratische Partei (FDP) | Carsten Seelmeier | Brombeerweg 1 | Haiger

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 25. September 2021

EINLADUNG

zur 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode
am **Mittwoch, 29. September 2021**
17.30 Uhr
– **STADTHALLE HAIGER** –
(großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine **Reservierung** für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- Mitteilungen des Magistrates
1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Haiger 2021
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2021
[hier](#): Einbringung
- Sozialarbeit an der Budenbergschule
[hier](#): Zuschussgewährung ab dem Jahr 2021 bis 2025
- Mittelpunktgrundschule Haiger
[hier](#): Fortführung des „Pakts für den Nachmittag“
- Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses Stadt Haiger und Stadtwerke Haiger
- Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen
[hier](#): Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
- Haiger App – Digitalisierung der Haigerer Stadtverwaltung
[hier](#): Prüfauftrag der FDP-Fraktion vom 04.05.2021 (eingegangen am 05.05.2021)
- Ausbau von Krippenplätzen für die Kindertagesstätte Fahler
- Auflösung des Diakonievereins Haiger e.V. / Wechsel der Trägerschaft
- Abrechnung von Straßenbeiträgen der Straßen „Selmbach“ in Haiger-Langenaubach und „Turmstraße“ in Haiger-Weidelbach
- Teilfinanzierung des Projektes „Stadhalle Haiger“
- Gegenfinanzierung der Straßenbeiträge
[hier](#): Gemeinsamer Prüfantrag der FWG-Haiger, SPD- und FDP-Fraktion vom 28.04.2021
- Mobilitätskonzept „MofA“
[hier](#): Mittelerhöhung für das Modul „Seniorentaxi“
- Neue Stadtbücherei und Touristinformation im „Stadthaus am Markt“
[hier](#): Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2017 und Umsetzung des Bibliothekskonzepts vom 15.08.2019
- Förderprogramm „Lebendige Zentren“
[hier](#): Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und Beschluss zur Abgrenzung des Fördergebietes
- Buswendeschleife und Fahrbahnteiler am westlichen Ortseingang Langenaubach (L 3044)
- Neubau Kindertagesstätte Sechshelden und Flächenankauf im Bereich „Faulfeld“, Sechshelden
- Flächenankauf im Bereich des zukünftigen Neubaugebietes „Fahler III“
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkung Sechshelden und Haiger
[hier](#): Anordnung der Entwurfssoffenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durch die Stadtverordnetenversammlung
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
[hier](#): 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Kita Sechshelden“
[hier](#): Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
1. Änderung des Bebauungsplanes „Gollacker-Stockborn“
[hier](#): Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Anpassung der Betriebsatzung der Stadtwerke Haiger
- Möglichkeiten zur Reaktivierung der Trinkwassergewinnung „Gewinn“
[hier](#): Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 23.04.2021
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2021 (eingegangen am 03.09.2021)
[hier](#): Kindertagesstätte Offdilln – Anbau an das Gebäude und Sanierung der bisher genutzten Räume
- Antrag der AfD-Fraktion vom 14.09.2021 (eingegangen am 15.09.2021)
[hier](#): Straßenbeleuchtung in der Daalstraße in Haiger-Dillbrecht
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2021 (eingegangen am 16.09.2021)
[hier](#): Umsetzung Stromversorgung Grillhütte Haigerseelbach
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2021 (eingegangen am 16.09.2021)
[hier](#): Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Unteren Hauptstraße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2021 (eingegangen am 16.09.2021)
[hier](#): Öffnung des oberen Friedhofzugangs Verlängerung Kirlenweg Rodenbach
- Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 10.09.2021 (eingegangen am 13.09.2021)
[hier](#): Vorsorgemaßnahmen im Hinblick auf unwitterartige Stark- oder Nass-Schnee-Ereignisse
- Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 10.09.2021 (eingegangen am 13.09.2021)
[hier](#): Anwohnersicherheit in Tempo-30-Zonen im gesamten Stadtgebiet
- Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 10.09.2021 (eingegangen am 13.09.2021)
[hier](#): Sirenen und andere Alarmierungsmöglichkeiten
- Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 10.09.2021 (eingegangen am 13.09.2021)
[hier](#): Stromversorgung in Katastrophenfällen
- Anfrage der FWG-Haiger-Fraktion vom 10.09.2021 (eingegangen am 13.09.2021)
[hier](#): Hochwasserschutzmaßnahmen
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.09.2021 (eingegangen am 16.09.2021)
[hier](#): Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG)
- Anfragen und Anregungen
- Grundstücksangelegenheiten



Traditionelles Haigerer Drachenfest am 3. Oktober im kleinen Format

HAIGER (öah/lea) – Am Sonntag (3. Oktober) treffen sich wieder alle Drachenfans auf den Wiesen am Rand der Kernstadt (Ende Sportplatzstraße), auf dem „Haarwasen“. Für den Zeitraum von 11 bis 17 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, dort bei entsprechendem Wind

ihre Drachen steigen zu lassen. Das traditionelle Fest ist ein Ereignis für die ganze Familie – die Stadt Haiger hofft auf sonniges Herbstwetter. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Verpflegung und Spielangebote in diesem Jahr nicht umsetzbar. Gegen selbst mitgebrachte Snacks und

Getränke ist jedoch nichts einzuwenden. Einen Drachen- und Zubehörverkauf wird es erneut geben. Highlight: Es können auch wieder einige große Drachen bestaunt werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

130 Oldtimer in der Region unterwegs

Die Rallye „Sauerland-Klassik“ führt am 1. Oktober durch Haiger

HAIGER (öah) – Am 1. Oktober (Freitag) im Zeitraum von **11.30 bis 12.45 Uhr können rund 130 Oldtimer in der Haigerer Innenstadt bestaunt werden. Im Minutentakt wechseln die schicken Gefährte der Rallye „Sauerland-Klassik“ – nacheinander machen sie Rast am Marktplatz, um sich ihren Stempel der Durchfahrtskontrolle abzuholen.**

Wer den Fahrern, darunter Prominente wie Schauspieler Hinnerk Schönemann und Kabarettist Urban Priol, zuwinken möchte, sollte sich frühzeitig einen guten Platz am Marktplatz sichern. Auch Schauspieler und Tatort-Kommissar Richy Müller, der quasi „dienstlich“ einen Porsche bewegt, geht erstmals bei der Sauerland-Klassik an den Start. Müller ist eng mit dem Motorsport verbunden. Der Porsche-Botschafter und Inhaber einer internationalen C-Lizenz

startete von 2011 bis 2013 im Porsche Cup, als Experte unterstützte er die Eurosport-Übertragungen des Langstrecken-Klassikers in Le Mans. Die Teilnehmer der Sauerland-Klassik können sich sehr sicher fühlen. Mitten unter ihnen ist ein „echter“ Hauptkommissar (Tatort-Kommissar Lannert) unterwegs.

Auch Tatort-Kommissar Lannert startet

Start der Oldtimertour ist am 29. September in Attendorn. Von dort aus fahren die Oldtimer an drei Tagen insgesamt 720 Kilometer durch die schönsten Gegenden im Sauerland und den angrenzenden Regionen, darunter diesmal auch durch die Hessentagsstadt Haiger. Die Startliste der Sauerland-Klassik liest sich wie ein „Who is who“ der Automobilgeschichte. Die über 100 Starter bringen 28 verschiedene Marken zum Start- und Zielort in der Hanse-



Zahlreiche wunderschöne Oldtimer beteiligen sich an der Rallye.

Foto: Göbel

stadt Attendorn. Vom seltenen Vorkriegs-Bentley über einen noblen Cadillac Club Coupé oder einen Austin Healey MK I 3000, die verschiedenen Porsche-Ty-

pen, ein BMW 327/28 oder die ebenso raren Riley TT Sprite und Standard Eight. Für die Fans der Rallye-Szene ist das Highlight sicherlich der 575 PS starke Ford

RS 200. Weitere Infos zur Oldtimerrallye sind im Internet unter www.sauerland-klassik.de nachzulesen.

Christopher Knoll bleibt Schützenkönig

Königsschießen der Schützengesellschaft Haiger

HAIGER (red) – Trotz der anhaltenden Coronakrise ist es der Schützengesellschaft Haiger 1890 gelungen, das traditionelle Königsschießen auszurichten.

Unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsvor-

schriften trafen sich knapp 20 Mitglieder im Vereinsheim am Haarwasen, um den neuen Hofstaat zu ermitteln. Schon zum zweiten Mal wurde der Hofstaat mit jeweils nur einem Schuss pro Teilnehmer auf eine verdeckte Scheibe ermittelt. Sieger wurde,

wer dem verdeckten Ziel am nächsten kam.

Getrennt in Damen- und Herrenwertung setzt sich der neue Hofstaat wie folgt zusammen: Alter und neuer König wurde Christopher Knoll, ihm zur Seite stehen Frank Sans und Ralf

Theis als 1. und 2. Ritter. Königin wurde Sabine Ullrich mit den Hofdamen Inge Sans und Nicole Rompf.

Direkt im Anschluss an das Schießen wurde der alte Hofstaat verabschiedet und der Neue inthronisiert.

SOzius sucht Kinderschuhe

HAIGER (red) – Der gemeinnützige Verein SOzius Haiger (Hüttenstrasse) sucht dringend gute, gebrauchte Kinderschuhe in allen Größen. Der Verein, der Sachspenden sammelt und diese für kleines Geld im SOzius-Laden abgibt, hat sich zur Aufgabe gemacht, mit den Einnahmen Bedürftige und Menschen in Not zu unterstützen. So wurden zahlreiche Personen finanziell punktuell unterstützt. Zuschüsse zu wichtigen Medikamenten, Klassenfahrten, Benzin- und Lebensmittelgutscheine wurden genauso ausgegeben wie Sachspenden oder Kleidung, um direkt um zu helfen. Im Augenblick ist die Nachfrage nach Kinderschuhen für den Winter stark. Gerne werden einzelne Paare entgegengenommen. Wer gut erhaltene Kinderschuhe hat, der kann sich gerne bei den Mitarbeitern zu Abgabe melden. Der SOzius ist immer samstags von 10-13 Uhr geöffnet. Gerne kann auch Mail-Kontakt über sozius-haiger@web.de aufgenommen werden.



Der neue Hofstaat der Haigerer Schützen: (v. l.) Inge Sans, Nicole Rompf (beide Hofdamen), Sabine Ullrich (Königin), Christopher Knoll (König), Frank Sans und Ralf Theis (1. und 2. Ritter).
Foto: Schützengesellschaft Haiger

Durchstarten in der Jugendarbeit

Kreis bildet in 2021 wieder Jugendleiter aus

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis können sich Frauen und Männer, die mit Jugendlichen und/oder Kindern arbeiten, zu Jugendleitern und Jugendleiterinnen ausbilden lassen und die JuLeiCa (Jugendleitercard) erwerben oder Card verlängern. Mitmachen kann jede Person, die sich in der Jugendarbeit engagiert und zum Beispiel Jugendseminare betreut, in Jugendzentren tätig ist oder sich als Betreuer*in von Jugendgruppen oder auf Ferienfreizeiten engagiert. Buchungen sind ab sofort möglich.

Die Module

Modul 1: 30. Oktober (Basismodul) Grundlagen der Pädagogik und Psychologie, Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen, Entwicklungsprozesse, Gruppendynamik und Rollenverständnisse

Modul 2: 31. Oktober (Basismodul) Rechtliche Grundlagen, Aufsichtspflicht, Kinderschutz / Kindeswohlgefährdungen

Modul 3: 13. November (Aufbaumodul) Konfliktmanagement in Gruppen

Modul 4: 14. November (Aufbaumodul) Planung und Organisation von Freizeiten

Die Veranstaltungen finden im Jugendfreizeitheim Heisterberg statt. Sollte die Situation bedingt durch das Corona-Virus eine Veranstaltung in Präsenz nicht zulassen, wird diese alternativ online angeboten.

Zu den Kursen: Zuerst werden zwei Basismodule mit pädagogischen Themen und psychologischen Zusammenhängen durchlaufen. Im ersten weiterfüh-

den Aufbaumodulen wird dann vermittelt, wie Konflikte erkannt, gelöst oder schon im Vorneherein vermieden werden können. Im zweiten Aufbaumodul werden Freizeiten im Rahmen eines praxisnahen Szenarios durchgeplant, um einem hohen Lerneffekt zu erzielen und um die Ehren- und Hauptamtlichen fit für deren Arbeit zu machen.

Nach Basismodulen werden Tagesseminare mit unterschiedlichen Themen angeboten

Nach dem Absolvieren von Basis- und Aufbaumodulen ist ein Tagesseminar aus der Reihe der Wahlmodule für den Erhalt der Card erforderlich. Es empfiehlt sich, die Modulreihenfolge einzuhalten, ein Quereinstieg ist aber möglich. Die Basis- und Aufbaumodule 1 bis 4 müssen zwingend absolviert werden. Zusätzliche Module, um die Ausbildung abzuschließen oder die JuLeiCa zu verlängern, finden im Frühjahr 2022 statt.

Die JuLeiCa wird bundesweit als Qualitätskriterium für eine fundierte Jugendarbeit im ehrenamtlichen Bereich anerkannt. Die Basismodule kosten pro Tag 10 Euro, die Aufbau- und Wahlmodule je 15 Euro. Anmeldung und Infos gibt es unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de.

Für Rückfragen steht Yannick Mindnich (Jugendförderung Lahn-Dill-Kreis) unter 06441/407-1533 oder per Mail unter yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de zur Verfügung.

Textorschüler sind jetzt mobil

Bus ermöglicht Unterricht an außerschulischen Lernorten



Die Schulleitung der Johann-Textor-Schule und der Vorsitzende des Fördervereins Klaus-Dieter Schwunk bei der Übergabe des Busses (v.l.): Stufenleiter Jg. 8-10 und Ganztagskoordinator Alexander Schüler, Bärbel Deborré Scheck (Hotel Bartmann's Haus), Schulleiter Norbert Schmidt, Volkmar Schneider (Firma Samenschneider), Sonja Fey (Firma Fey), Bürgermeister Mario Schramm, Klaus-Dieter Schwunk, Fatih Ormann (RHH), Dunja Fiedler (Cloos), Fatih Ünal (Planwerk), Kai Göbel (Edeka Göbel), Karin Müller (Nachwuchsgewinnung der Polizei Hessen), Nicklas Konrad (Kühne & Nagel), Carsten Wagner (Erwa), Charlos Schmidt (Firma Hof).

Foto: Johannes Linsel/JTS

HAIGER – Seit Kurzem verfügt die Johann-Textor-Schule über einen eigenen Neunsitzerbus, den jedes Mitglied der Schulgemeinschaft ausleihen kann.

Ein Personenbeförderungsschein ist hierzu nicht notwendig. So nutzt etwa die Geocaching-AG des Vorsitzenden des Fördervereins Klaus-Dieter Schwunk den Bus, um weiter entfernte Caches anfahren zu können. Für die Reit-AG ist dies eine tolle Möglichkeit, un-

kompliziert von der Schule zum Reitgelände in Niederroßbach zu gelangen.

Unterricht an außerschulischen Lernorten kann so ohne die Hinzuziehung Dritter, wie etwa ein Busunternehmen, problemlos umgesetzt werden.

Möglich gemacht wird das Ganze mit der freundlichen Unterstützung zahlreicher heimischer Firmen (s. Kasten), die die Finanzierung des Fahrzeugs übernommen und es dem Förderverein zur Verfügung gestellt haben. Als Gegen-

leistung wird ihnen Werbefläche auf dem Fahrzeug zur Verfügung gestellt, sodass jeder sehen kann, wer die Arbeit der Johann-Textor-Schule unterstützt.

Als Dankeschön für die tolle Unterstützung gab es für die Beteiligten einen Empfang mit Mittagessen in der Mensa der Johann-Textor-Schule. In seiner Begrüßungsrede dankte Schwunk den anwesenden Gästen und drückte seine Freude darüber aus, dass die Anschaffung möglich gemacht

werden konnte. Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 8-10 und Ganztagskoordinator, bedankte sich ebenfalls und betonte, wieviele Möglichkeiten sich durch den Bus ergeben zeigen sich schon daran, dass sich in der kurzen Zeit bereits 3000 km auf dem Tacho angesammelt hätten. „Die Zusammenarbeit läuft immer wie geschmiert und die Kinder bedanken sich“, lobte er die Kooperation mit den Partnern der Johann-Textor-Schule. Geplant sei außerdem

eine Homepage auf der man neben den tagesaktuellen Nachmittagsangeboten auch immer sehen könne, wo sich der Bus gerade befindet. Stellvertretend für die Sponsoren fand Charlos Schmidt, Geschäftsführer der Firma Hof Blechbearbeitung, lobende Worte für die Arbeit der Johann-Textor-Schule: „Ihr macht mit Eurer Arbeit den Unterschied. Wir Unternehmen wollen ehren, was Ihr macht. Es macht Freude, mit Euch zu arbeiten. Ihr steht mit viel Liebe und Herzblut dahinter und macht einen Megajob.“

Die Johann-Textor-Schule und der Förderkreis bedankten sich nochmals herzlich bei allen Kooperationspartnern, die die Anschaffung des Busses ermöglicht hatten.

Text: Johannes Linsel/JTS

DIE SPONSOREN

Diese Kooperationspartner haben die Anschaffung des Fahrzeugs ermöglicht:

- RHH Rohstoffhandel Haiger
- Isabellenhütte
- Autohaus Schüler
- Zweidick Werkzeugbau GmbH
- Kühne & Nagel
- Karl Fey GmbH & Co KG
- Stadtwerke Haiger
- Samen Schneider
- Kläs Bauunternehmen
- Rittal Foundation
- Cloos
- Polizei Hessen
- Hotel Bartmann's Haus
- Jekatex bedding&more
- Planwerk Architekturbüro Ünal
- Edeka Kai Göbel
- Pflege mit Herz
- Hof CNC Blechbearbeitung
- Hering Bau

Gelungener Jubiläumsabend des TSV Steinbach

Viele Ehrungen zum 100. Geburtstag des Traditionsvereins - Landrat Schuster übergibt Urkunde

HAIGER (red) – Das Wetter passte, das Ambiente auch und die Musik ebenfalls. In einem schönen Rahmen hat der TSV Steinbach 1921 im Anschluss an den 3:1-Sieg gegen den Bahlinger SC im Biergarten des SIBRE-Sportzentrums Haarwasen langjährige Mitglieder geehrt und zumindest in abgespeckter Variante auf das 100-jährige Vereinsjubiläum angestoßen.

Die eigentlich geplante große Party konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Landrat Schuster zeichnet den Verein im Auftrag des Ministerpräsidenten aus

Landrat Wolfgang Schuster ließ es sich nicht nehmen und kam persönlich vorbei. Er verlieh im Auftrag des hessischen Minister-



Ehrung durch den Landrat: Wolfgang Schuster (l.) überreicht die Silberne Ehrenplakette an den TSV Steinbach 1921: Die Vorstandsmitglieder Roland Kring und Andreas Engel (r.) nehmen stellvertretend für den Verein die Plakette und eine Urkunde entgegen.

Fotos: TSV Steinbach

präsidenten Volker Bouffier die Silberne Ehrenplakette an den

TSV Steinbach 1921 e.V. Stellvertretend nahmen die beiden Vor-



Seit 60 Jahren Mitglied im TSV Steinbach 1921: Rainer Fiala (l.) und Kurt Moos.

standsmitglieder Roland Kring und Andreas Engel sowohl die

Plakette als auch die Urkunde entgegen.

Kring und Engel führten dann kurzweilig durch das Programm. 20 Mitglieder wurden für ihre 60-, 50-, 40- oder 25-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. 19 von ihnen waren gekommen, einer musste krankheitsbedingt absagen. Jeder, der auf der Bühne stand, erhielt eine Urkunde, dazu eine Vereinsnadel und je nach Länge der Vereinszugehörigkeit noch ein kleines Präsent.

Alle Geehrten erhielten das neue Buch zum 100. Geburtstag des Vereins

Außerdem durfte sich jeder das neue Buch zum 100-jährigen Jubiläum mitnehmen, das gleich zu Beginn des offiziellen Teils vorgestellt wurde.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo „Voice-2-Voice“. Harry Davids und Claus Mathias legten einen tollen Auftritt hin und rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Die Geehrten im Überblick:
60 Jahre: Klaus Engel, Rolf Engel, Rainer Fiala, Gerd Franz, Karl-Heinz Franz, Klaus Franz, Kurt Moos, Karl-Heinz Weber;
50 Jahre: Peter Engel, Ulrich Hermann, Roland Kring, Dirk Moos, André Philippus, Arndt Pulverich, Franz Scheid, Gösta Weber;
40 Jahre: Wolfgang Fehling, Rüdiger Jung, Maik Pulverich, 25 Jahre: Yannic Becker



Schredderplatz öffnet wieder

Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet im Oktober wieder an zwei Tagen. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am 9. und 23. Oktober (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmefähigkeit.

Symbolfoto: Stadt Haiger

Versammlung des VdK

HAIGER-OFFDILLN (red) – Mitglieder des VdK-Ortsverein Offdilln sind zur Jahreshauptversammlung für Samstag (16. Oktober, 15 Uhr) in den Landgasthof eingeladen. Aufgrund der Coronabestimmungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Teilnehmen dürfen nur geimpfte, genesene oder tagesaktuell getestete Personen. Im Veranstaltungsraum besteht Maskenpflicht. Die telefonische Anmeldung muss bis zum 3. Oktober bei Jutta Schüler unter 02774/4619 oder 0151/40115686 erfolgen.

– ANZEIGE –

Soziale Politik für Dich.

JETZT FÜR DIE ZUKUNFT WÄHLEN

Erststimme:
DAGMAR SCHMIDT

Zweitstimme:
OLAF SCHOLZ



SPD

SPD Ortsverein Haiger
H. Lemler Kaiserstr. 8a Haiger



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft: die TSV-Vorstandsmitglieder Roland Kring (l.), Frank Scheid (2.v.r.) und Andreas Engel (r.) mit (v.l.) Gerd Franz, Klaus Franz, Karl-Heinz Franz, Rolf Engel und Karl-Heinz Weber.

Historische Führungen kommen bestens an

Fünf Rundgänge in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (öah) – Nach der Veröffentlichung der Steinbacher Dorfchronik fanden in Haigerer Stadtteil fünf „Historische Führungen“ statt. Die zunächst angebotenen drei Termine waren sehr schnell ausgebucht. Daher wurde das Angebot um zwei weitere Rundgänge erweitert. Insgesamt nahmen über 50 Steinbacher teil, wobei besonders die jüngeren Generationen großes Interesse zeigten.



Hans-Georg Kring (r.) informiert im „Industriegebiet“ über die Grube Freudenzeche, die „Hütte“ und die Mühle
Bild: Björn Franz

Hans-Georg Kring, Autor der Chronik „Gelebte Gemeinschaft“, steuerte mit den Gruppen 12 Ziele im Dorf an. An der Bushaltestelle in der Dorfmitte befanden sich bis in die 1970er Jahre das Steinbacher Backhaus und das Spritzenhaus. Zunächst erhielten die Teilnehmenden anhand von Bildern einen Eindruck der Gestaltung der Dorfmitte in den 1930er bis 1950er Jahre. Danach berichtete Kring über die Geschichte des Backhauses, das erstmals 1542 in den so genannten Viehschatzungslisten auftaucht. 1660 sei es dann neu gebaut und bis Anfang der 1960er Jahre in Betrieb gewesen. 1972 wurde es abgerissen.

des 1823, bei dem ein Haus und zwei Scheunen betroffen waren. Doch auch diese Lücke im Dorfbild konnte bereits ein Jahr später wieder geschlossen werden. Über die Stations Kirche, Freie evangelische Gemeinde und Dorfgemeinschaftshaus ging es dann ins ehemalige „Industriegebiet“ an der Straße nach Rodenbach. Hier befand sich bis ca. 1830 die Steinbacher Hütte, in der die Erze aus den Steinbacher Gruben geschmolzen wurden. Die Idee dahinter: Man wolle Transportkosten sparen. Seit 1850 war dort die Grube Freudenzeche beheimatet, in der von 1950 bis 1954 Kupfer, Blei, Zink, Nickel und Silbererze gefördert wurden. Hier stand auch die in 1846 erbaute Mühle. Der Betrieb musste 1900 aufgrund von Wassermangel eingestellt werden.

Kupfer, Blei, Zink, Nickel und Silbererze gefördert

Interessant war der große Brand 1534, der den Ort mit 15 Häusern komplett zerstörte. Doch bereits vier Jahre später sei Steinbach wieder aufgebaut gewesen, berichtete Kring. Das ergebe sich ebenso aus den Viehschatzungslisten. Ergänzend gab er Informationen zur Brandbekämpfung und der Entwicklung des Brandschutzes in alter Zeit. Die nächsten Stationen besaßen sich mit dem „Gemeindebullen“ sowie der „alten Schule“, die 1830 erbaut wurde. Allerdings gab es in Steinbach bereits in 1648 Schulunterricht in einem kleinen Raum der alten Kapelle, berichtete Kring. 1741 sei dann der reguläre Schulunterricht aufgenommen worden. Er ging auch auf die Verhältnisse in der Schule ein. So habe ein Raum mit knapp 50 Quadratmetern für acht Klassen zur Verfügung gestanden, die von einem Lehrer unterrichtet wurden. In der Spitze seien in 1911 dort 102 Kinder zur Schule gegangen.

Neben anschaulichen Erzählungen erwähnte Kring auch immer wieder kurze Begebenheiten, die das Leben der Menschen erlebbar machten. „Es war ein schweres Leben, das unsere Vorfahren hatten“, sagte Kring. Allerdings sei Steinbach, gerade auch wegen seiner Lage, vor Angriffen oder Plünderungen während der Kriege in den vergangenen 667 Jahren weitestgehend verschont geblieben. Bei allen Führungen waren die Teilnehmer dankbar, einmal in dieser etwas anderen, aber sehr anschaulichen Form, in die über 660-jährige Geschichte Steinbachs eintauchen zu können.

– ANZEIGE –

Bitte unterstützen Sie Hans-Jürgen Irmer mit Ihrer Erststimme!

CDU STADTVERBAND HAIGER

Spannende Einführungstage

Friedhelm Loh Group: 55 neue Azubis starten in die Ausbildung



Markus Asch, CEO Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung (vorne Mitte), Matthias Hecker, Ausbildungsleiter der Friedhelm Loh Group (2. v. r.), und Tina Pfeiffer-Busch, kaufmännische Ausbildungsleiterin (r.), begrüßten die 55 neuen Auszubildenden.
Foto: Rittal

Seine Botschaft an die jungen Mitarbeiter: „Fehler gehören zur Entwicklung dazu. Aber wir müssen immer wieder reflektieren, daraus lernen und einen unerbittlichen Willen zum Gewinnen haben. So können wir gemeinsam die Zukunft gestalten.“

Industrie 4.0 erleben

Nach der offiziellen Begrüßung lernten die jungen Mitarbeiter am zweiten Tag bei Führungen durch die Rittal Werke in Rittershausen, Ewersbach und Haiger Industrie 4.0 in der Praxis kennen. Insbesondere in der „Smart Factory“ Haiger, der weltweit modernsten Fertigung für Klein- und Kompaktgehäuse, eröffnen sich langfristige Perspektiven für die Auszubildenden. Als Fachkräfte sorgen sie später zum Beispiel mit ihrem Know-how dafür, dass die Arbeitsroboter funktionieren und autonom fahrende Transporter diese mit Material

beliefern. „In der Friedhelm Loh Group schaffen wir die Verbindung zwischen Hardware, Software und Service und bieten unseren Kunden so Gesamtlösungen entlang ihrer Wertschöpfungsprozesse“, erklärte der CEO. „Das ist unser Vorteil. Hier müssen wir ansetzen und unsere Möglichkeiten ausschöpfen.“

Grenzen überwinden und Neues zulassen

Im Anschluss an die Werksbesichtigungen besuchten die Auszubildenden das Global Distribution Center und das neue Ausbildungszentrum in Haiger, das als zentraler Baustein für das digitale Lernen in der gesamten Unternehmensgruppe eine wichtige Station für die Nachwuchskräfte bildet. Hier sehen und lernen sie, wie Mensch, Maschine und digitale Prozesse nach Industrie 4.0 heute und in Zukunft zusammenarbeiten.

Neue Kollegen kennenlernen, Netzwerke aufbauen, Erwartungen austauschen – auch das gehört zu einem erfolgreichen Ausbildungsstart dazu. So lernten die jungen Mitarbeiter bei Outdoor-Aktivitäten viel über sich selbst, die neuen Kollegen und die Zusammenarbeit im Team. Denn Merkmale wie Vertrauen, Mut und Aufgeschlossenheit sind nicht nur beim Teambuilding, sondern auch im Berufsalltag unverzichtbar für den gemeinsamen Erfolg. In Seminaren beantworteten die Ausbildungsleiter Matthias Hecker und Tina Pfeiffer-Busch schließlich die wichtigsten Fragen und gaben Tipps zur Kommunikation im Arbeitsumfeld mit auf den Weg. „Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung beim größten Arbeitgeber in Mittelhessen entschieden haben. Nehmen Sie die Chance an, Ihr Wissen zu erweitern“, motivierten die Ausbilder. „Wir dürfen uns nicht zu-

rücklehnen, bleiben Sie neugierig und motiviert für die kommende Zeit.“
Allein in den vergangenen fünf Jahren haben rund 300 junge Menschen einen Beruf in der Loh-Group gelernt. Dafür stehen 18 verschiedene Berufe im kaufmännischen, gewerblich-technischen und im IT-Bereich sowie elf duale Studiengänge im StudiumPlus-Programm mit der Technischen Hochschule Mittelhessen zur Verfügung. Zudem können Schulabgänger mit mittlerem Bildungsabschluss mit LehrePlus ihre Fachhochschulreife nachholen und Hochschulabsolventen in einem Traineeprogramm erste Berufserfahrungen im Vertrieb, im Consulting oder in Forschung und Entwicklung sammeln. Aktuell nutzen 230 Nachwuchskräfte die verschiedenen Angebote als Sprungbrett für eine Karriere im heimischen Unternehmen.

Interkulturelle Begegnungen

Dritte Interkulturelle Woche beginnt am 24. September

WETZLAR/HAIGER (ldk/rst) Die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin das Leben von Menschen auf der ganzen Welt. Der Verzicht auf Begegnungen und Nähe ist für viele eine große Belastung geworden. Hier setzt die bundesweite Interkulturelle Woche vom 24. September bis zum 3. Oktober mit ihrem Motto „#offen geht!“ an.

roid- und iOS-Geräte verfügbar.

Schnitzeljagd, Fußballturnier und Integrationspreisverleihung

„Wir setzen auf die Begegnung von Menschen, auch wenn das in Corona-Zeiten eine besondere Herausforderung darstellt“, erklären Norbert Wenzel und Herdes Teich vom Vielfaltszentrum des Lahn-Dill-Kreises. „#offen geht!“ – das steht für die Kreativität und Stärke einer von Migration geprägten Gesellschaft. „#offen geht!“ heißt: offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Hinzukommende, neue Erfahrungen und neue Perspektiven – offen sein für die verschiedenen Dimensionen einer vielfältigen Gesellschaft. Es geht um ein klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der die Menschenrechte geachtet werden. Interessierte erwarten ein vielfältiges

Auch der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich zum dritten Mal, an der Aktionswoche. Mit seinem vielseitigen Programm lädt das Vielfaltszentrum des Landkreises alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein, Teil der dritten Interkulturellen Woche zu werden. Das Programm zur Interkulturellen Woche finden Interessierte im Internet unter <https://integreat.app/lahndillkreis/de/interkulturelle-woche-2020/programm-2021>. Die Integreat-App ist für And-

Programm mit der Verleihung des Integrationspreises, einer interaktiven Lesung, einem interkulturellen Fußballturnier, einer virtuellen Schnitzeljagd, einer Schreibwerkstatt, Filmvorführungen und vielem mehr. Der Startschuss fällt am 24. September um 17 Uhr im Kreistagssaal in Wetzlar mit der Autorin Anne Chebu („Anleitung zum Schwarz sein“).

Kairos-Kirche richtet Sporttag aus

Am Samstag (25. September) findet ab 13 Uhr ein Sporttag der Organisation „Kairos - Kirche für Menschen aus aller Welt“ im Sportzentrum in Sechshelden statt, bei dessen Organisation die Stadtverwaltung Haiger entscheidend beteiligt war. Hier gibt es ein Fußballturnier, Spiele für Groß und Klein und ab 17 Uhr eine Siegerehrung sowie einen Gottesdienst mit viel Musik.



Neues Infoschild am „alten Berg“

Ein neues Informationsschild vermittelt bei der „Hütte am alten Berg“ seit Kurzem Wissen über den historischen Grenzstein, der ebenfalls auf der Höhe in Allendorf aufgestellt wurde. Laut der Beschreibung befand sich der ursprüngliche Standort rund 1,5 Kilometer südwestlich an einem Verbindungsweg von Allendorf nach Holzhausen an der heutigen Landesgrenze zwischen Hessen und NRW. Da der Grenzstein an seinem ursprünglichen Standort gefährdet ist, steht er als Kleinod nun an seiner neuen, gesicherten Stelle.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Wir stellen ein!

Erzieher (m/w/d) in Teilzeit (bis zu 38 Stunden) für den Kindergarten Offdiilln

Eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d) als Vertretung für den Kindergarten Roßbachtal

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote

HAIGER
10. - 19. JUNI 2022
HESSENTAGSSTADT

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 • Fax 3 39 69

DI SEENOTRETTER
www.seenotretter.de

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

MOBILE FUSSPFLEGE

Mobile Podologie, medizinische Fußpflege, Hausbesuche, Carmen Blecher, Podologin, Tel. 0176/21449478

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

pro fair contra mobbing

Beratung
Coaching
Schlichtung
Vermittlung
Mediation
Fortbildung
Information unter:
0611-541737

V P S M
Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e. V.
www.vpsm.de